



LIECHTENSTEINER Vaterland

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN - TAGBLATTVERBUND - TEL. +423 236 16 16 - www.vaterland.li

#näher
dran
Diese Woche: Gamprin-Bend

Neue Bank in Bedrängnis

Neue Bank hat Geldwäschereiverfahren wegen des Treuhänders Mario Staggl am Hals. **Wirtschaft regional**

Medizinische Untersuchung

In Liechtenstein könnten ab 2019 Eignungstests für Autofahrer erst im Alter von 75 notwendig werden. **3**



Rosengarten

Zutritt wieder nur mit Ticket möglich **2**

Nervenaufreibend

Seefrösche quaken viel zu laut **7**

Abenteuer

Museen als Reiseleiter entdecken **17**

Sportlich

Marina Bürzle gibt Fitness-Tipps weiter **19**



Puppenkünstlerin

Christel Pangerl stellt seit über 20 Jahren Puppen her. **5**

Sapperlot

Nebst Sonnencreme und genügend Flüssigkeit gehört etwas ganz bestimmtes zu den Sommertagen, die uns das Wochenende beschert: Das Eis in all seinen Varianten – egal, ob fruchtig, cremig, mit Nüssen oder Schokolade. Falls möglich selbstgemachtes oder aus einer Gelerteria, die ihr Eis selbst produziert aus Rahm, Milch oder Butter. Eines mit richtigem Milchfettgehalt von sechs bis acht Prozent – wie es sich für ein richtiges Rahmeis gehört. Frisch zubereitet, ohne Farbstoffe, ohne synthetische Aromen für mehr Geschmack und ein ästhetisches Aussehen (es wird sowieso innerst kürzester Zeit nach dem Kauf verspeist). Keines, das mit Luft zusätzliches Volumen erhält und künstlich über ein Jahr haltbar gemacht oder Gurkenmehl als Bindemittel enthält – und überhaupt, wer möchte schon Gurke in seinem Frucht-eis haben? Denn sobald ein Eis mehr als 50 Prozent Fruchtanteil aufweist, ist es nur wenige Monate haltbar – dafür umso schmackhafter. En Guete!
Melanie Steiger

Geldsegen aus Liechtenstein für das Spital Grabs

Spende Eine liechtensteinische Stiftung, die anonym bleiben will, schenkt dem Spital Grabs 10 Millionen Franken für den Ausbau des Ambulatoriums für Krebstherapie.

Patrik Schädler
pschaedler@medienhaus.li

Die Spitaldiskussion im Kanton St. Gallen und in Liechtenstein wird wahrscheinlich im Herbst ihren politischen Höhepunkt erreichen. In St. Gallen geht es um die Schliessung von bis zu fünf Spitälern. In Liechtenstein geht es um die Zukunft des Landesspitals. Mit der gestrigen Mitteilung wird die Stellung des Spitals Grabs weiter gestärkt. Und dies ausgerechnet mit Mitteln aus Liechtenstein: Eine gemeinnützige Stiftung aus Liechtenstein spendet 10 Millionen Franken und ermöglicht Grabs damit einen umfangreichen Ausbau der ambulanten Krebstherapie (Onkologie). «Mit dieser grosszügigen Spende können wir eine neue ambulante Krebsstation in Grabs errichten,

die sich bestmöglich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten orientiert», wird Stefan Lichtensteiger, CEO der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, in der Medienmitteilung zitiert. Die Umsetzung soll zügig erfolgen. Bis Mitte 2019 soll die Detailplanung stehen und die Fertigstellung ist für das zweite Quartal 2023 vorgesehen.

«Würde ich mir auch für das Landesspital wünschen»

Der Ausbau des Onkologie-Angebots macht das Spital Grabs noch attraktiver. Und dies in einem ökonomisch interessanten Bereich. «Die onkologischen Behandlungszahlen in der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland zeigen während der letzten Jahren ein grosses Wachstum, das aufgrund der demogra-

phischen Entwicklung auch in Zukunft anhalten wird», so Yves Crippa, Chefarzt Innere Medizin zur Entwicklung der Krebsbehandlungen.

In politischen Kreisen in Liechtenstein überraschte die gestrige Spendenmitteilung. Dies vor allem deshalb, da das eigene Landesspital finanziell am Krückstock geht. Hinter vorgehaltener Hand wurde auch über eine politische Motivation gesprochen. Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini reagierte diplomatisch auf den Geldsegen über den Rhein: «Die Spende an Grabs stammt von einer gemeinnützigen Stiftung. Das Landesspital konnte auch schon von derartigen Zuwendungen profitieren. Natürlich würde ich mir wünschen, dass in Zukunft auch das Landesspital wieder in den Genuss derartiger

Zuwendungen kommt.» Die 10-Millionen-Spende wird auf jeden Fall die Forderung über erneute Gespräche zwischen Vaduz und Grabs befeuern.

Grabs offen für Gespräche, aber noch kein Angebot

Andrea Bachmann, Mediensprecherin der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland wies gestern auf Anfrage darauf hin, dass die Bereitschaft für eine gemeinsame Auslegeordnung für eine gemeinsame Spitalversorgung auf ihrer Seite immer noch vorhanden sei. Dem Gerücht, dass Grabs dem Landesspital bereits die Übernahme der Akut-Geriatric angeboten hat, erteilte sie eine Absage. «Weder haben Gespräche stattgefunden, noch haben wir ein Angebot unterbreitet», so Bachmann.

Unbekannter Stoff freigesetzt

Dübendorf Ein Zwischenfall in einer Metallveredelungsfirma in Dübendorf ZH hat am Freitagnachmittag ein Grosseinsatz von Rettungskräften ausgelöst. Eine Person hat sich Verletzungen zugezogen, vier weitere sind zur Kontrolle ins Spital gebracht worden. Für die Umwelt und die Bevölkerung bestand keine Gefahr. Die genaue Ursache des Zwischenfalls ist noch unklar. Gemäss ersten Erkenntnissen wurde ein unbekannter chemischer Stoff im Erdgeschoss freigesetzt. (sda)

Grenzkontrollen ausgeweitet

Stockholm In Schweden werden künftig auch an Flughäfen und deutlich mehr Häfen Pässe kontrolliert. Die Grenzkontrollen würden ausgeweitet, weil «das Gefahrenbild teilweise anders aussieht als zuvor», erklärte die nationale Grenzpolizei am Freitag. Das skandinavische Land hatte die Kontrollen im Herbst 2015 eingeführt, um den enormen Flüchtlingszustrom über die Öresundbrücke und Fährhäfen zu kontrollieren. Inzwischen kommen kaum noch Flüchtlinge bis nach Schweden. Dafür spricht die Regierung von einer Bedrohung der öffentlichen Ordnung und inneren Sicherheit. Daher werde von Montag an bis zum 11. November zusätzlich an den grossen Flughäfen in Stockholm, Malmö und Göteborg zumindest stichprobenartig kontrolliert. (sda)

Rhythmus und Stil unter freiem Himmel: «LLB Sommer im Hof» wieder am Start



Weitere Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie

Konzertreihe Gestern fiel der Startschuss für das diesjährige «LLB Sommer im Hof». Im ersten der fünf Open-Air-Konzerte heizte die Liechtensteiner Mundart-Rock Band «Räas» dem Publikum ordentlich ein. Heute Abend gibt es mit Soul und Pop von «Cobana» etwas ruhigere Musik auf die Ohren, die aber nicht weniger kraftvoll ist.

Bild: Daniel Schwendener

Grossbaustelle in Landquart

Chur Die Rhätische Bahn hat eine neue Grossbaustelle eröffnet. Am Verkehrsknotenpunkt in Landquart investiert das Unternehmen in den nächsten sieben bis zehn Jahren eine halbe Milliarde Franken in den Neubau des Bahnhofs. Der Umbau ist neben dem Bau des neuen Albulatunnels sowie der Beschaffung von Capricorn-Triebzügen das grösste aktuelle Projekt der Rhätischen Bahn (RhB). (sda)

denksch pink Eine Gaudi!
Sommer Entenrennen
1. August '18
Ridamm City, in Vaduz.
Jetzt Entenzertifikate sichern!
www.entenrennen.li

hierbeimir.li
HOL DIR DEINEN EIGENEN FAN-TISCH!
Jetzt Fan-Tisch sichern zu jedem Spiel auf der WM-Meile in Vaduz.
www.hierbeimir.li
1 Tisch für 8 Personen inkl. 2 Getränke, Verpflegung, Hierbeimir-Gutschein

